

Erledigt

Seid ihr auch Ansprechpartner fuer KVM/Qemu-'Hack'intosh's? - KVM Passthrough USB Controller

Beitrag von „hirnwunde“ vom 14. Juni 2020, 01:31

Hallo allerseits,

wie im Titel schon gefragt ... ist das heir auch ein Anlaufpunkt fuer den VM-Zweig oder sollte ich mich doch eher in anderen Ecken des Netzes rumtreiben? 😊

Beitrag von „burzlbaum“ vom 14. Juni 2020, 01:39

Ich selbst kann dir da wahrscheinlich wenig weiterhelfen.

Aber es gibt einige User hier, die beruflich und / oder privat mehrere verschiedene VMs sehr aktiv nutzen.

Um was genau geht es dir denn?

Beitrag von „hirnwunde“ vom 14. Juni 2020, 02:04

Hey [burzlbaum](#),

also ... da gibt es mehrere Stolpersteine, die ich noch aus den Weg raeumen muss. Da werde ich dann wohl der Uebersicht halber jeweils einen eigenen Thread fuer aufmachen.

Zum einen laeuft meine KVM noch in der Zuckersuessen Aufloesung von 1280x720 und mit mickrigen VGA-Treiber. Aber am Montag kommt die GT710, welche dann via Passthrough der KVM durchgereicht wird.

Das Procedere hab ich schon mit dem OnBoard-USB3-Controller erfolgreich vollbracht, auch wenn dieser Treiberseitig noch nicht verfuegbar ist. Kann ihn im DPCIManager sehen ... am USB-Bus angeschlossene Geraete werden aber nicht erkannt. Weder iPhone noch USB-Speicherstick ...

Hatte es erst mit einer PCIe-Karte versucht. Aber diese taucht nicht mal im DPCI-Manager auf. Da die aber super unter Linux funzt, nehm ich die fuer meine USB3-Geschichten auf dem Host.

Aber wie schon gesagt ... ich eroeffne fuer die Probleme jeweils einen eigenen Thread ... ich denke mal hier waere der richtige Bereich, oder?

Aber das mache ich dann in einem anderen Forum gerade gesehen, das ich hier ja im OpenCore-Bereich gelandet bin ... es ist zu spaet 😊

Beitrag von „ozw00d“ vom 14. Juni 2020, 02:30

[hirnwunde https://github.com/kholia/OSX-KVM/blob/master/README-OLD.md](https://github.com/kholia/OSX-KVM/blob/master/README-OLD.md)

eventuell hilfreich für dich

Beitrag von „hirnwunde“ vom 14. Juni 2020, 17:44

Danke fuer den Link 😊

Beitrag von „DSM2“ vom 14. Juni 2020, 18:47

Warum überhaupt KVM? Welche Hardware möchtest du betreiben?

Beitrag von „hirnwunde“ vom 14. Juni 2020, 19:20

Ich moechte kein Dual-Boot und weiterhin unter Linux bleiben.

Aber fuer die ganzen iCloud-Sachen ist MacOS einfach brauchbarer.

Die Idee, dass ich die KVM auf meinem NAS (i5-2500K) laufen lasse und sie von aussen erreichbar mache (via VPN) geistert auch in meinem Kopf 😊

Beitrag von „hirnwunde“ vom 14. Juni 2020, 19:24

Hallo Leute,

ich habe ausgehend von macOS-Simple-KVM eine mir eine High Sierra-KVM aufgesetzt, welche auch ganz passabel laeuft.

Nun hapert es natuerlich an den 'Kleinigkeiten' 😊

Meine Host-Konfiguration ist folgende:

Ryzen 5 2600 auf einem ASRock B450 Pro4 mit 16GB RAM.

Manjaro mit einem 5.4.22er Kernel und QEMU 5.0.0

Da meine USB3-Karte, die ich eigentlich fuer die KVM angedacht hatte, liegt leider in einem IOMMU-Bereich mit vielen, vielen anderen Devices, weswegen ich den Onboard-Controller

durchreiche.

Dabei handelt es sich um einen Zeppelin USB 3.0 Host-Controller von AMD (USBID: 1022:125f)

Dieser taucht auch auf MacOS-Seite auf. DPCI-Manager zeigt ihn unter `PCI-List` an, aber scheinbar wird kein Treiber geladen oder es hapet an einer anderen Stelle, die es zu ergruenden gibt.

Ich zweifelte erst, dass ich den Hub an einem falschen USB-Port anschloss, aber wenn ich auf Linux-Seite den Treiber anweise, das Geraet frei zu geben, kann ich das mit `dmesg` auch nachverfolgen. Demnach hab ich den richtigen Port erwischt.

Wo kann ich denn unter High-Sierra erfahren, welche Treiber fuer welches Geraet geladen wurden?

Beitrag von „al6042“ vom 14. Juni 2020, 19:49

[hirnwunde](#)

ich habe deine Beiträge mal zusammengeführt.

Es macht mE keinen Sinn diese getrennt zu behandeln, da früher oder später die Inhalte auf das gleiche hinauslaufen werden.

Beitrag von „hirnwunde“ vom 14. Juni 2020, 19:55

Dankeschoen [al6042](#)

Ich war mir nicht sicher, wo genau ich was Fragen kann. Gut das es Leute mit Plan gibt, die einem den Weg weisen 😊

Beitrag von „al6042“ vom 14. Juni 2020, 20:01

Ist eigentlich immer das gleiche... 😊

Wenn du zwei oder mehr Threads mit zum gleichen Thema oder mit ähnlichen Fragen öffnest, werden sich auf Dauer die Antworten/Inhalte angleichen.

Dabei kann man als Threadersteller auch schnell die Übersicht verlieren, in welchem der Threads nun eigentlich die spannende Info lag.

Gleiches gilt aber auch für die antwortenden User... 😊

Beitrag von „hirnwunde“ vom 14. Juni 2020, 21:10

Gut .. mit dem USB-Controller werde ich wohl erfolglos bleiben.

Auf <https://github.com/kholia/OSX-.../master/notes-for-self.md> ist zu lesen, das weder Treiber fuer EHCI, noch XHCI von den von QEMU durchgeschleiften Geraeten zur Verfuegung stehen.

Beitrag von „atl“ vom 14. Juni 2020, 23:39

[hirnwunde](#) versuch mal doch die PCI-Karte durch zu reichen. Ich hatte ein ähnliches Problem auf meinem Proxmox-Server, allerdings mit einer DVB-S-Karte. Das Stichwort ist [IOMMU Interrupt Remap & IOMMU Isolation](#). Leider kann ich auch nicht viel mehr dazu sagen, als dass ich es bei meinem Proxmox-Server (Bare-Metal KVM- & LXC-Virtualisierung) irgendwie hinbekommen habe.

Beitrag von „hirnwunde“ vom 15. Juni 2020, 00:05

Hey atl

Danke fuer den Tipp.

das Problem bei der PCIe-Karte ist aber, dass diese in einem IOMMU-Bereich mit 13 weiteren Geraeten liegt. Um die Karte durchschleifen zu koennen, muesste ich alle anderen Geraete in diesem Bereich auch vom Kernel trennen.

Da es sich dabei um meinen NVMe-Controller, PCIe-Host-Controller und andere Sachen, die sich schlecht vom Kernel trennen lassen (ohne sich sein System abzuschliessen), kommt das nicht in Frage 😊

Beitrag von „atl“ vom 15. Juni 2020, 00:31

Es sei denn du nutzt "IOMMU Isolation" aus der von mir verlinkten Seite. Was für eine CPU hast du denn? Wenn es der von dir erwähnte [i5-2500K](#) ist, wirst du das sowieso beerdigen können. Die CPU hat keinen VT-D-Support. Mit deinem AMD Ryzen 5 sollte es dagegen keine Probleme geben.

Beitrag von „hirnwunde“ vom 15. Juni 2020, 09:29

Entschuldige atl, ich hatte schon zu viele PCIe-Passthrough-Artikel gelesen und beim ueberfliegen dieser Seite habe ich vorschnell entschieden, das dies nur eine weitere Seite ist, die im Grunde nichts Neues schreibt.

Das Konzept, einzelne Geraete in eine andere IOMMU-Gruppe zu schieben, war mir nicht bekannt.

Ich werde das heut Abend mal genauer lesen und ausprobieren, ob dies funktioniert.

Aber mein Kollege brachte mich beim Fruehstuecksgespraech auf die Idee, mal einen Generischen USB-Treiber in Clover zu hinterlegen. Habe ich bisher nicht auf den Schirm gehabt ... vielleicht reicht das ja schon aus. Mal schau.

Edit:

GenericUSBXHCI.kext brachte den Erfolg ...

Flash-Drives, iPhone und ein FTDI USB-Serial-Adapter funzen problemlos ...

Beitrag von „h1ghrise“ vom 26. Juni 2020, 09:18

Hi,

ich hoffe es ist ok wenn ich mich hier mal mit einklinke 😊

Habe auch eine OSX 10.15.5 Installation via QEMU/KVM auf meinem Matebook laufen. (Specs siehe links in der Infobox).

Es funktioniert alles eigentlich gut, nur ist die Intel UHD Grafikkarte nicht im OSX eingebunden.

Der Kernel ist bereits um die Flags laut archwiki GVT-g erweitert (https://wiki.archlinux.org/index.php/Intel_GVT-g) und unter Windows 10 kann ich die Grafikkarte auch Problemlos benutzen.

MacOS "sieht" die Grafikkarte, stellt aber kein Bild dar (siehe Screenshot)

Habe lilu + Whatevergreen installiert.

Wäre um Ratschlag dankbar.

LG

Beitrag von „DSM2“ vom 26. Juni 2020, 09:21

Warum nicht einfach ein natives Install ? [h1ghrise](#)

Ich mein wenn du eh eine Intel CPU hast, dann gibt es doch auch kein Problem das ganze nativ

zu nutzen.

Beitrag von „h1ghrise“ vom 26. Juni 2020, 09:26

Jein 😊 - Ich würde gern auf Linux bleiben, da ich oft verschiedene OS Systeme nutze (Win,Mac etc.)

Und es gibt für das Matebook (leider!) immer noch keine vernünftige Kext für das Intel Wifi..

Hab ein Github repo gefunden, was dies wohl schon ganz ordentlich macht (https://github.com/Zero-zer0/M..._2020_Hackintosh_OpenCore und <https://github.com/Edoardo001/Matebook-13-Hackintosh>) aber ohne native Wifi Unterstützung würde ich das nicht nativ machen wollen.

Beitrag von „DSM2“ vom 26. Juni 2020, 12:58

Ist die Karte am Matebook verlötet oder wo ist das Problem das ganze gegen eine native Lösung zu tauschen ?

Beitrag von „hirnwunde“ vom 26. Juni 2020, 20:30

So wie ich das verstanden habe, ist bisher kein Kext fuer die UHD620 verfuegbar.

Beitrag von „ozw00d“ vom 26. Juni 2020, 20:59

probiert es mal hiermit <https://github.com/sickcodes/Docker-OSX>

Beitrag von „DSM2“ vom 26. Juni 2020, 22:55

[hirnwunde](#) Wie habe ich den dann damals an meinem Dell Inspiron 7773 die UHD 620 zum laufen gebracht? 😊

Kann ich etwa zaubern?

Der KabyLake R i7 8550U hat nämlich genau diese an Board.

Beitrag von „h1ghrise“ vom 27. Juni 2020, 08:41

[Zitat von hiranwunde](#)

So wie ich das verstanden habe, ist bisher kein Kext fuer die UHD620 verfuegbar.

doch - Whatevergreen.kext ist genau dafür die Lösung.

[Zitat von DSM2](#)

Ist die Karte am Matebook verlötet oder wo ist das Problem das ganze gegen eine native Lösung zu tauschen ?

Wie oben schon erwähnt mag ich mein Linux behalten ;). Ob die Karte aufgelötet ist bin ich mir nicht sicher. Einige sagen ja, die anderen nein. Aber selbst wenn nicht ist die Karte im BIOS auf einer Whitelist welche nicht bearbeitet werden kann.

In einem chinesischen github repo baut jemand allerdings an einer kext für die Karte.

im Matebook (non Pro) ist die Wireless-AC 9560 verbaut.

Laut diesem Repo (wird es wohl (irgendwann?) mal Unterstützung geben)

<https://github.com/zxystd/AppleIntelWifiAdapter>

<https://github.com/AppleIntelWifi/adapter>

<https://github.com/AppleIntelWifi/device-logs/issues/1>

Da mir das leider zu "inkonsistent" ist für einen täglichen Betrieb, bleibe ich bei Linux bis der WIFI Treiber funktioniert. Dann überlege ich tatsächlich auf einen nativen build umzusteigen.

Bis jetzt muss ich nur irgendwie die UHD620 zum laufen zu bekommen.

Ich kann gern meine VM startup scripts teilen wenn das hilft.

Nachdem ich gestern noch ein wenig weiter gebastelt habe, kann ich bisher sagen:

- QEMU initialisiert das Display nicht (oder der Gast?)
- mit dem parameter -vga QXL bekomme ich ein Bild auf dem QEMU VGA screen, allerdings (natürlich) ohne Hardwarebeschleunigung.
- Whatevergreen ist entsprechend der Vorgaben eingestellt (device-id etc. auf die UHD620 gemappt, sowie Framebuffer settings eingestellt). Jedoch wird kein kext geladen. Ich werd Clover jetzt mal auf erweitertes Logging einstellen und dann schauen was man daraus lernt 😊

LG

Beitrag von „itisme“ vom 27. Juni 2020, 10:18

[Zitat von h1ghrise](#)

im Matebook (non Pro) ist die Wireless-AC 9560 verbaut.

Laut diesem Repo (wird es wohl (irgendwann?) mal Unterstützung geben)

Nimm mal [das hier](#) und Du wirst staunen 😊

Beitrag von „h1ghrise“ vom 27. Juni 2020, 11:31

[Zitat von itisme](#)

Nimm mal [das hier](#) und Du wirst staunen 😊

thx 😊 Bin ich auch grad drüber gestolpert - Ist das schon einigermaßen Stabil?

Lese immer wieder von Softreboots und Wifi Abbrüchen.

Auch das "umbiegen" der Wifi-Karte auf Ethernet, sowie hardcoden der Creds in der Info.plist ist doch noch SEHR hacky 😊

Würd mich über Feedback bzgl. der Kext freuen 😊 - Dann überleg ichs mir vllt wirklich 😄

edit: sehe gerade das genau meine Karte (AC 9560) am Problematischsten ist -.- doofes cnvi

Beitrag von „itisme“ vom 27. Juni 2020, 13:33

Im Moment kannst Du über das HeliPort-GUI Deine WLANs sehen und auch per PW-Eingabe verbinden.

Wenn Du es jedoch permanent gespeichert haben willst musst Du Deine WIFI-Daten in die Info.plist der Kext eintragen.

Bei mir läuft WLAN und Bluetooth auf der AC-9560 sehr stabil, evtl. solltest Du auch ein sep. 5 GHz Netz verwenden, damit sich BT und Wifi nicht in die Quere kommen.

Beitrag von „h1ghrise“ vom 27. Juni 2020, 19:51

So ich hab's wirklich gema... 😄 Bin nun nativ auf MacOS unterwegs. Leider kann ich die itlwm.kext aus deinem Beitrag nicht laden (failed to load / not found)

Wäre über Hilfe dankbar.

Beitrag von „itisme“ vom 27. Juni 2020, 21:56

Du hast hoffentlich Catalina installiert, oder?

Die Kext muss nach /Volumes/EFI/EFI/Clover/Kext/Other, dann wird sie beim Systemstart automatisch geladen.

Mounten kannst Du die EFI-Partition vorher z. B. mit dem Clover Configurator oder dem Kext Updater.

Rechte anpassen ist nicht nötig, weil die EFI-Partition ja ne FAT-Partition ist und es dort keine ACLs, etc. gibt.

Beitrag von „h1ghrise“ vom 28. Juni 2020, 09:33

Hi,

ich will den Tread hier nicht hijacken 😊 Ist schon offtopic genug 😄

Ja natürlich ist Catalina installiert 😊

Ich nutze OpenCore laut dieser Anleitung (<https://github.com/Edoardo001/Matebook-13-Hackintosh>). Die Kext ist im korrekten Verzeichnis (EFI/OC/Kexts). Auch die SSID habe ich in der info.plist eingetragen.

In den Netzwerkeinstellungen sagt mir mein Hackbook jedoch das ich keinen Netzwerkadapter

habe...

Edit: funktioniert wie es soll. War noch ein anderer (en0 "Nullinternet") Adapter online. Nachdem nun meine itlwm en0 ist, fluppt es auch mit dem WLAN